

## **Museumspädagogische Angebote für die Oberschule – Biologie**

### **Klassestufe 5**

#### **Lernbereich 2: Fische in ihrem Lebensraum**

##### **Fische – Wirbeltiere in einem ganz besonderen Lebensraum**

###### *Ausstellungsbesuch*

In den Wasserbereichen der Vivarien, im Meeresaquarium und im großen Teichbecken bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Beobachtung der unterschiedlichsten Fischarten (zum Beispiel Karpfen, Schleie, Süßwasserrochen und Korallenfische).

Jede der Arten steht für einen besonderen Körperbau, in dem sich bestimmte Funktionen und schließlich eine spezifische Form der Anpassung an den Lebensraum widerspiegeln.

#### **Lernbereich 3: Lurche und Kriechtiere in ihren Lebensräumen**

##### **Tomatenfrosch, Chamäleon und Co.**

In den Vivarien des Museums befinden sich ganz besondere Lurch- und Kriechtierarten. Tomatenfrösche, Krallenfrösche, Schwarznarbenkröten, Warane, Schlangen, Basilisken und Chamäleons zeigen einen Ausschnitt der Vielfalt dieser Tiergruppe. Anhand von Beobachtungen können anatomische Besonderheiten erlernt und Kenntnisse des Verhaltens und der Anpassung von Lurchen und Kriechtieren erworben werden.

#### **Lernbereich 4: Vögel in ihren Lebensräumen**

##### **Zwischen Kolibri und Seeadler**

Aufbauend auf den in der Grundschule erworbenen Kenntnissen lernen die Schüler in der Ausstellung „Tiere und Pflanzen der Oberlausitz“ weitere einheimische Arten kennen. Durch das Betrachten der unterschiedlichen Körperformen und Körpergrößen (Schnabel, Füße) können Zusammenhänge zur Lebensweise erschlossen werden.

Neben einheimischen Arten steht auch ein großes Artenspektrum in den Ausstellungen „Tropischer Regenwald“ und „Savanne“ zur Beobachtung zur Verfügung.

#### **Lernbereich 5: Säugetiere in ihren Lebensräumen**

Die Ausstellungen bieten ganz unterschiedliche Säugetierarten aus Europa, Asien, Südamerika und Afrika. Darunter finden sich neben Schnabeltier, Ameisenbär und Faultier an ihren Lebensraum in unterschiedlicher Art und Weise besonders

SENCKENBERG MUSEUM FÜR NATURKUNDE GÖRLITZ

angepasste Vertreter. Einheimische Arten mit Konfliktpotenzial, wie Fischotter und Wolf, sind genauso vertreten wie Marderhund, Waschbär und Bisamratte als sogenannte Neobiota.

## **Klassenstufe 6**

### **Wahlpflicht 2: Pflanzen und Tiere eines Gewässers (Exkursion)**

Während der Exkursion lernen die Schüler eine Teichwirtschaft kennen. Am Gewässer werden die unterschiedlichen Zonen mit ihrer Flora und Fauna betrachtet. Anhand von (vorwiegend) gefangenen Wasserinsekten werden die einzelnen Nahrungsnetze im Gewässer besprochen. Eine Bestimmung der Wasserqualität erfolgt sowohl durch botanische als auch zoologische Zeigerarten.

## **Klassenstufe 7**

### **Lernbereich 1: Grundlagen der Ökologie (Exkursion)**

Das Ökosystem Ihrer Wahl (Wald, Waldrand, Wiese, Hecke) wird als Lebensraum untersucht. Dabei werden die biotischen und abiotischen Umwelteinflüsse auf die Tier- und Pflanzenwelt betrachtet und gemessen. Nahrungs-, Raum- und Fortpflanzungsnetze werden betrachtet und somit das ökologische Gleichgewicht eingeschätzt.

## **Klassenstufe 9**

### **Wahlpflicht 3: Nachbilden von Fossilien**

In der Ausstellung „Erdgeschichte der Oberlausitz“ wird die Entstehung von Fossilien erläutert. Dabei werden die unterschiedlichen Fossilienarten wie Abdruck, Versteinierung und Einschluss an den entsprechenden Beispielen erklärt.